

Inhalt

Vorwort	9
1. Einleitung	11
2. Natural Born Viewers – Zur Psychoanalyse der Spielfilmerfahrung	15
2.1 Lichtkörper – Warum das Kino die Psychoanalyse beerbt hat	20
2.1.1 Warum Freud das Kino verabscheute	21
2.1.2 Kinematografische und andere Illusionen	25
2.1.3 Freud und die Lumières – Aufklärung und Illusion	32
2.2 Film und Traum – Ein aufschlussreicher, aber falscher Vergleich	35
2.3 Die Haut der Bilder – Zur Spezifität des Mediums Film	36
3. Freud in Wonderland – Wege durch den Bilderwald	41
3.1 Traditionelle psychoanalytische Zugänge zum Film – Fortschritte oder Sackgassen?	42
3.1.1 Explikation zugrunde liegender kultureller Mythen	42
3.1.2 Die Benennung der im Film reflektierten Subjektivität des Filmmachers	46
3.1.3 Die Benennung der vom Film illustrierten universalen Entwicklungsmomente bzw. -krisen	51
3.1.4 Die Anwendung von Freuds Theorie der Traumarbeit auf den Film	54
3.1.5 Spectatorship oder Analyse der Zuschauerreaktion?	55
3.1.6 Die Darlegung der vom Film aufgegriffenen psychoanalytischen Konstrukte	61
	5

3.1.7	Die Analyse von Filmfiguren	63
3.1.8	Zusammenfassung: Für eine reflexive, relationale Filmpsychoanalyse	65
3.2	Szenisches Verstehen im Kino	67
3.2.1	Methodentransfer, nicht Transfer klinischer Inhalte	68
3.2.2	Rekursives Leseverfahren	73
3.2.3	Teilhabe an der Szene	74
3.2.4	Ziel ist die Veränderung des Zuschauers	75
3.3	Schritte der Filmanalyse	77
3.3.1	Erleben und Erinnern – Präsenz und Reminiszenz der Kinoerfahrung oder: Wie der Film den Analytiker findet	78
3.3.2	Sichtungen	81
3.3.3	Wiederholen – Die selbstanalytische Arbeit mit dem Film	83
3.3.4	Durcharbeiten – Die Mühen der Ebene	86
3.3.5	Die Arbeit mit dem Publikum	87
4.	Filmpraxis	91
4.1	Genre	92
4.1.1	Freuds Witz und die Psychoanalyse der Filmkomik	94
4.1.2	Bond auf der Couch: SKYFALL und das Genre des Agententhrillers	102
4.1.2.1	<i>Männlichkeitskonstruktionen</i>	102
4.1.2.2	<i>»Not quite the end«. James Bond als britischer Serienheld</i>	104
4.1.2.3	<i>Das Gesetz der Serie: Spiel mit dem Genre</i>	107
4.2	Zur Psychoanalyse der Filmerzählung	115
4.2.1	Drehbuch- und andere Autoren auf der Leinwand	117
4.2.2	Dramaturgie und unbewusste Wirkung	121
4.2.2.1	<i>Suspense und Affektsteuerung</i>	122
	Suspense und Affect Attunement	123
	Suspense und soziales Biofeedback	126
	Soziales Biofeedback und Spannungsdramaturgie	127
4.2.2.2	<i>Konstellationen</i>	133
4.2.2.3	<i>Handlung und Figur</i>	136
4.2.2.4	<i>Filmfigur und Mentalisierung</i>	145
4.2.2.5	<i>Affektregulierung im Traum: Moser und Zeppelin</i>	149
4.2.2.6	<i>Erzählen: Suspense und Konstellation, Handlung und Figuren im kulturellen Raum</i>	155
	Freud: Von der zweistufigen Witzwirkung zur Interaktion	159

4.3	Spiegel und Schnitt: Affektregulierung, Temporalität und Filmästhetik	163
4.3.1	Selbstkonstitution im Spiegel – Von Bildern und Identitäten	165
4.3.1.1	<i>Vom Foto zum Film: Erfolge eines Hütchenspiels</i>	165
4.3.1.2	<i>Technische Blicke: Kadrierung, Einstellungsgröße, Fokus, Motion und Kamerabewegungen</i>	178
	Kadrierung	179
	Innen/außen	182
	Licht	184
	Einstellungsgröße	190
	Fokus	196
	Kamerabewegung	197
4.3.2	Zeitdramaturgie: Der Schnitt ins Auge	202
4.3.2.1	<i>Temporal mind</i>	202
4.3.2.2	<i>Zeit- und Bewegungsbild – Das Erbe des Neorealismus</i>	220
4.3.2.3	<i>Feinschnitt</i>	224
4.3.2.4	<i>Erzählende Schnitte</i>	231
4.4	Es werde Lichtspiel – Zur Psychoanalyse des Kinoraums	235
4.4.1	Soziologie des Publikums	236
4.4.2	Zeit-Spiele	242
4.4.3	Grundannahmengruppen	243
4.4.4	Suture	245
4.5	Zusammenfassung: Psychoanalyse der Wirkungs-dramaturgie	252
5.	Filmtheorie und Psychoanalyse	255
5.1	Embodiment – Filmpsychoanalyse und Körper	258
5.1.1	Der Körper der Physiologie	260
5.1.2	Der Leib der Phänomenologie	261
5.1.3	Leib und Körper in der Filmpsychoanalyse	265
5.2	Noch einmal: Film und Traum	272
5.2.1	Eine kleine Kulturgeschichte des Traums	273
5.2.2	Geträumte Filme	276
5.2.3	Gefilmte Träume	281
5.2.4	Filme sind also keine Träume, aber sie werden als solche erlebt	287
5.2.5	Literatur, Traum und Kino	289
5.2.6	Der Film-Traum der Psychoanalyse	291
5.2.7	Also doch: Film als Traum, Traum als Film?	293

5.3	Film and Media Studies – Metz und die Folgen	295
5.4	Filmmetaphern	300
5.5	Frauen- und Männerbilder im Kino	307
5.5.1	Die feministische Aufdeckung des männlichen Blicks und die Psychoanalyse	307
5.5.2	Und der weibliche Blick?	311
5.6	Was Sie schon immer über Hitchcock wissen wollten, von Žižek aber nur über Lacan erfahren haben	317
5.7	Schönheit und Resonanz – Plädoyer für eine temporale Ästhetik	325
5.8	Szene und Seduktion	336
6.	Und die Moral von der Geschichte?	347
	Literatur	351
	Filmregister	377
	Personenregister	385
	Sachregister	393